



GUTE NACHRICHTEN

Nr. 9

Evangelium

Die Schuldfrage

 Begegnung

Hunger nach Gerechtigkeit

 Laut gedacht

Allein Jesus rettet

 Skizze

Gott ist Liebe

 Erbauung

Gute Nachrichten

 Bibel

Tag des Evangeliums

 Bibelstunde

Oleg
Merkel

Die Schuldfrage

Wir waren beim Missionseinsatz in der Stadtmitte. Plötzlich blieb ein älterer Mann vor mir stehen und fragte:

»Junger Mann, du sprichst von der Bibel, aber kannst du mir auch sagen, wie der Vater von Mose hieß?«

Ich grübelte nach und kratzte mich lächelnd am Hinterkopf. Der Mann meinte freundlich:

»Ich bin ein islamischer Gelehrter und studiere den Koran.«

»Ist das so wichtig, wie der Vater von Mose hieß?.. Haben sie noch nie gesündigt?«

»Nein, ich bin ein ehrlicher Mann.«

»Glaube ich nicht. Jeder hat Sünden. Und die Frage ist: wohin mit der Schuld? Bald werden wir vor Gott stehen.«

»Mag sein, dass alle Sünder sind, nur Gott ist gerecht...«

»Darum brauchen sie das Evangelium. Christus vergibt.«

Weiter sprachen wir über »ewiges Evangelium«¹:

» Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.²

¹ Offb 14:6

² Joh 3:16

A man with short brown hair, wearing a blue and white horizontally striped t-shirt, is sitting in a field of tall, dry grass. He is seen from the back and side, looking out over a hazy, sunlit landscape. His hands are clasped near his chin. A small, white, rectangular object, possibly a book or a box, is resting on his lap. The background is a soft, out-of-focus view of a valley or field under a bright sky.

Tut Buße und glaubt
an das Evangelium!

Mk 1:15

Hunger nach Gerechtigkeit

Hunger der Seele

Jeder kennt das Gefühl des Hungers: Der Magen schreit nach Essen. Genauso im Geistlichen: Unsere Seele hungert und schreit nach Gerechtigkeit. Christus spricht:

» *Glücklich sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden!*¹

Aber welche Gerechtigkeit ist hier gemeint? Wann ist die Seele tatsächlich glücklich?

Auf der Anklagebank

Viele Menschen schreien: »Gott, wo bleibt die Gerechtigkeit?« Damit verurteilen sie sich selbst. Warum? Weil wir als Sünder vor der absoluten Gerechtigkeit Gottes nicht bestehen können. Es heißt: »Wehe denen, die den Tag des Herrn herbeiwünschen!«²

Darum sprach Noah als »Verkündiger der Gerechtigkeit«³ über das Gericht des heiligen Schöpfers. Wenn du dich also über die Ungerechtigkeit aufregst, dann schaue in den Spiegel.

¹ Mt 5:6

² Am 5:18

³ 2Pt 2:5

Einmal sprach ich mit einem alten Mann. Er beschwerte sich über Gott und die Ungerechtigkeit in der Welt. Ich fragte ihn, ob er möchte, dass jetzt die absolute Gerechtigkeit komme – auch in Bezug auf ihn? Er wurde nachdenklich. Diesem alten Seemann sind viele seiner Sünden eingefallen. Nein, er wollte nicht Gott begegnen.

Wenn wir also nach Gerechtigkeit schreien, sollen wir bedenken, dass alle Sünder verurteilt werden. Darum stellt sich die Frage: Wie können wir vor der heiligen Gerechtigkeit Gottes bestehen?

Verlangen nach Vergebung

Gott gibt die Antwort: Jesus Christus kann uns gerecht machen. Das ist das richtige Verlangen: gerecht werden in Gottes Augen. Das sagt das Evangelium: Wir sind vom heiligen Gott abgefallen, aber wir können gerecht werden. Wie? Indem wir Jesus Christus darum bitten. Weil Christus sich als ein reines Opfer für unsere Sünden dahingegeben hat, ist er ein Vermittler zwischen dem heiligen Gott und Sündern geworden:

» *Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben. Da wir nun einen*



großen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, [...] so lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!⁴

Gott ist also ein gerechter Richter, aber er schenkt uns in Christus die Möglichkeit, gerecht zu werden. Er möchte Barmherzigkeit, er möchte vergeben.

Eigene Gerechtigkeit

Aber warum kommen viele Seelen nicht zu Gott? Weil sie die absolute Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und eigene Sünden nicht sehen.

⁴ Heb 4:13-14,16

⁵ Rö 10:3

⁶ Phil 3:9

»» *Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.⁵*

Darum tun viele Menschen keine Buße. Apostel Paulus lebte mit Gott in der Gewissheit:

»» *Nicht meine eigene Gerechtigkeit [...], sondern die, welche durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens...⁶*

Die Bibel spricht von der »Gerechtigkeit des Glaubens«⁷. Wir brauchen diese Gerechtigkeit durch den Glauben an Christus, um vor Gott zu bestehen.

⁷ Rö 4:13

⁸ Lk 18:13

⁹ Ps 119:75-77

Aufrichtige Buße

Hast du Hunger nach dieser Gerechtigkeit? Dann komme zu Jesus Christus. Eile nicht auf die Anklagebank, sondern demütige dich vor Gott und gebe deine Ungerechtigkeit zu.

Drohe dem Himmel nicht mit der Faust, sondern schlage mit dieser Faust auf deine eigene Brust und bete: »O Gott, sei mir Sünder gnädig!«⁸

» *Herr, ich weiß, dass deine Bestimmungen gerecht sind, und dass du mich in Treue gedemütigt hast. Lass doch deine Gnade mein Trost sein, nach deinem Wort an deinen Knecht! Lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren, dass ich lebe.*⁹



Allein Jesus rettet

Entworfen habe ich diese Grafik als »**Evangelium im Bild**«. Die Grafik symbolisiert das Evangelium, die frohe Botschaft.

Der Regenbogen erinnert an Gottes rettende Liebe in Jesus Christus. Wie zur Zeit Noahs (1Mo 6-9), so am Tag des Herrn – wenn die Himmel vergehen, die Elemente sich auflösen und die Erde verbrennt (2Pt 3) – allein Jesus rettet!

Diese Grafik wird in viele Sprachen übersetzt und vielseitig verbreitet.

Einzelheiten dazu auf meiner Webseite: **avineos.com**



allein Jesus rettet

イエス様だけが救う

doar Isus salvează

мільки Ісус рятує

solo Gesù salva

فقط يسوع يخلص

samo Isus spašava

只有耶穌拯救

somente Jesus salva

только Иисус спасает

მხოლოდ იესოა მხსნელი

tek kurtarıcı İsa

Jesus alone saves

μόνο ο Ιησούς μπορεί να σώσει

tylko Jezus ratuje

Միայն Հիսուսն է փրկում

samo Jezus rešuje

allein Jesus rettet



avineos

Gott der HERR spricht:

MEINEN BOGEN setze ich in die Wolken, der soll ein
Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.

Bibel, 1Mo 9:13

Gott ist Liebe

Agape

Das Wort »Liebe« wird leider für das Unterschiedlichste gebraucht: Essen lieben, Ehefrau lieben, Gott lieben. In der griechischen Sprache, in der das Neue Testament verfasst wurde, werden mehrere Begriffe gebraucht: *agape*, *philia*, *eros*... Das sollen wir bedenken. Wenn in der Bibel von der Liebe Gottes gesprochen wird (zum Beispiel *agape*), ist nicht ein Gefühl gemeint, sondern Gott selbst, »denn Gott ist Liebe«¹.

Gottes Sohn

Wie äußerte sich Gottes Liebe zu uns?

»» *Darin ist die Liebe Gottes [agape] zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe [agape] – nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden.*²

¹ 1Joh 4:8

² 1Joh 4:9-10

Gott sandte Jesus bevor ihn jemand liebte.

Für Feinde gestorben

Wie waren wir, als Gott uns seine Liebe in Christus erwiesen hat? Wir waren Rebellen und Verbrecher:

» *Sie sind alle abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer!*³

Was tat also Gott? Hat er die Menschen gemäß seiner Gerechtigkeit sofort vernichtet? Nein!

» *Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben. Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.*⁴

³ Rö 3:12

⁴ Rö 5:6-8



LOVE



Christus litt, obwohl er wusste, dass viele sich nicht bekehren werden. Er starb auch für Verbrecher, die sich nicht geändert haben. Er litt und wusste, dass viele sein Opfer mit Füßen treten werden.

⁵ 1Joh 4:19

Unbegreiflich

Wenn wir über die Liebe Gottes sprechen, über Gott, sein Wunder am Kreuz von Golgatha, sollen wir uns in Ehrfurcht vor ihm verbeugen. Worin besteht dieses Wunder? Das Gute opferte sich für das Böse! Wer kann Gott beschreiben? Welcher Künstler kann die Liebe darstellen? Unsere irdischen Worte können das ewige Wort nicht fassen.

Lasst uns also Gott lieben: »Lasst uns ihn lieben, weil er uns zuerst geliebt hat«.⁵



*Gott ist die Liebe,
lässt mich erlösen.
Gott ist die Liebe,
er liebt auch mich...*

Lied von August Rische
(1819-1906)

Gute Nachrichten

Das Wort εὐαγγέλιον
(Evangelium) – 76 Mal
im Neuen Testament

Evangelium Gottes (Rö 1:1 und andere)

Evangelium von Christus (1Kor 9:12 und andere)

Evangelium von dem Reich (Mt 4:23 und andere)

Evangelium der Gnade (Apg 20:24)

Evangelium der Errettung (Eph 1:13)

Evangelium der Herrlichkeit (1Tim 1:11)

Tag des Evangeliums

Opfernder Tod

Evangelium bedeutet im Griechischen: Gute Botschaft. Diese wird im sogenannten goldenen Vers der Bibel zusammengefasst:

» Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.¹

¹ Joh 3:16

Es gibt folgende Geschichte... Ein König und sein Knecht wurden von Wölfen verfolgt. Als die Wölfe immer näher kamen, sprang der Knecht vom Schlitten und die Raubtiere fielen über ihn her. Der Knecht starb, aber dadurch wurde der König gerettet. Jemand sagte: »Das spiegelt das Evangelium wider: Einer opfert sein Leben, um den Nächsten zu retten.« Aber ein anderer bemerkte: »Nach Evangelium müsste der König vom Schlitten herunterspringen, um seinen Knecht zu retten.«

Wahrlich, Jesus Christus, der König aller Könige, Gott selbst, hat sich dahingegeben, um die Menschen zu erlösen.



Wie sollen wir dieser guten Botschaft begegnen? Wir sollen glauben und sie in Anspruch nehmen, wie es im goldenen Vers heißt. Aber es gibt noch etwas...

Ein Tag guter Botschaft

Es gibt eine Parallelstelle zum goldenen Vers:

»» *Daran haben wir die Liebe erkannt, dass er [Jesus] sein Leben für uns hingegeben hat; auch wir sind es schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.*²

² 1Joh 3:16

³ 2Kö 6-7

Viele Bibelstellen sprechen davon, dass wir wie Jesus alle Menschen lieben sollen. Wie kann diese Liebe praktisch aussehen? Ganz wichtig: indem wir den anderen Menschen das Evangelium sagen, damit noch viele gerettet werden.

Im Alten Testament wird eine Begebenheit beschrieben, die das gut veranschaulicht.³ Eines Tages wurde die Stadt Samaria belagert, die Hauptstadt des Reiches Israel. Aufgrund des fehlenden Nachschubes entstand in der Stadt eine gräuliche Hungersnot, sodass es zu Kannibalismus kam.

Der israelitische König wurde zornig, schob die Schuld auf den Propheten Elisa und befahl ihn zu töten. Als ein Offizier des Königs den Befehl ausführen wollte, schützte Gott Elisa und prophezeite durch ihn das Ende der Hungersnot am

nächsten Morgen. Der Offizier meinte darauf ungläubig (und vielleicht spöttisch): »Siehe, selbst wenn der Herr [Gott] Fenster am Himmel machte, wie könnte dies geschehen?« Elisa sagt ihm: »Du wirst es mit eigenen Augen sehen, aber nicht davon essen!«⁴

⁴ 2Kö 7:2

⁵ 2Kö 7:9

In dieser Zeit waren vier Aussätzige vor der Stadt. Damals wurden solche Kranken vertrieben. Diese Männer gerieten in Not, weil jetzt keiner aus der Stadt sie mit Essen versorgte. Deshalb gingen sie in der Dämmerung zum Lager der Feinde vor der Stadt; sie hofften Essen zu bekommen. Dort stellten sie fest, dass die feindliche Armee verschwunden war. Gott selbst verjagte in der Nacht alle Feinde. Die Aussätzigen aßen sich satt und nahmen Silber und Gold. Doch danach verstanden sie:

» Wir handeln nicht recht. Dieser Tag ist **ein Tag guter Botschaft**; wenn wir schweigen und warten, bis es heller Morgen wird, so wird uns Strafe treffen. So kommt nun, wir wollen gehen und es dem Haus des Königs melden!⁵

Sie gingen zur Stadt und berichteten dort alles. Die Botschaft wurde überprüft. Dann strömten die Menschen aus der Stadt, sie waren befreit und versorgt. Weil vier Aussätzige, die gerettet wurden, die frohe Botschaft weiter sagten, wurde viele gerettet.



Nachahmer Christi

Viele Seelen sind noch gefangen, belagert. Aber Gott besiegte den Satan und schenkt Freiheit – das ist die gute Botschaft, ein Tag des Evangeliums!

⁶ Phil 2:5

⁷ Eph 5:1-2

Glaube an das Evangelium, damit du ewiges Leben bekommst. Nicht wie der ungläubige Offizier: er wurde im Stadttor zertreten und starb. Vielleicht wollte er alle aufhalten...

Und wenn du das Evangelium hast, trage diese gute Botschaft weiter, damit viele gerettet werden. Viele wissen nicht, dass Jesus gesiegt hat, und dass sie ihr Gefängnis verlassen dürfen. Wie können wir uns vollstopfen, während andere verhungern?

Leider haben wir heute eine Pyjama-Christenheit. Wir pflegen eine Home-Christenheit. Doch wir sollen wie Christus gesinnt sein.⁶ Das heißt die Nächsten lieben und ihnen das Evangelium bringen. Ein »Tag des Evangelium« als Feiertag wäre nicht verkehrt. Außerdem soll die frohe Botschaft täglich verkündigt werden.

»» *Werdet nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder und wandelt in der Liebe, gleichwie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, zu einem lieblichen Geruch für Gott.⁷*

Impressum

Autor & Herausgeber
Oleg Merkel

E-Mail-Adresse
info@avineos.com

Die kostenlose Autor-Zeitschrift
erscheint zweimal jährlich
in mehreren Sprachen.

Nr. 9, April 2022, 5. Jahrgang
ISSN 2569 460X

Der Herausgeber behält sich das
Recht, das ihm zugesandte Ma-
terial zu ändern.

avineos.com

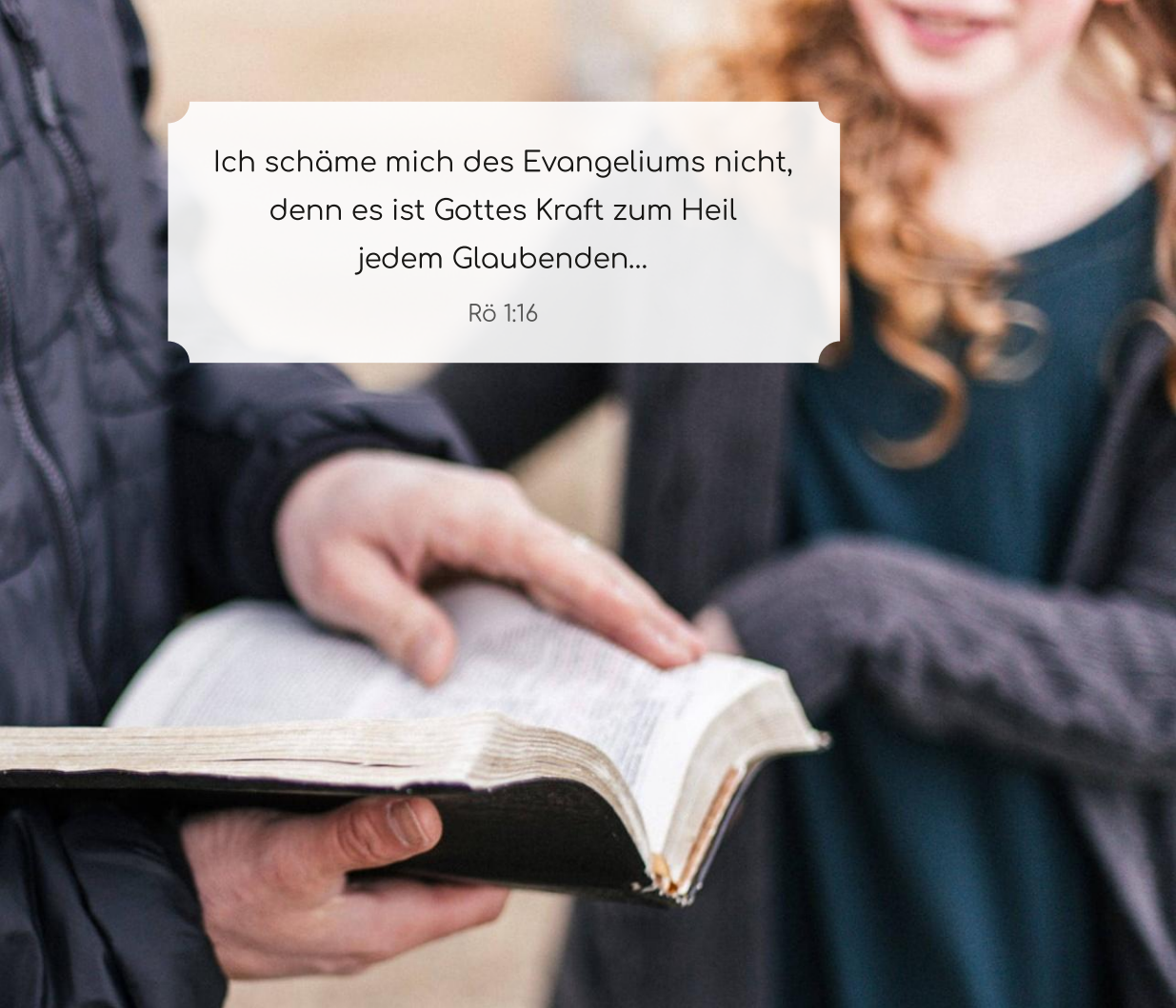
Lizenz

Aktuelle Versionen aller Ausga-
ben sind auf: avineos.com

Soweit nicht anders bezeichnet,
sind alle Bilder vom Herausgeber
oder brauchen keine Angaben.

Die Zeitschrift unterliegt der
**Lizenz Creative Commons BY-
NC-ND**. Sie darf also verbreitet
werden, aber nur mit der Na-
mensnennung, in nicht kommer-
ziellen Zwecken und unver-
ändert. Die Verbreitung und
Aufnahmen von Teilen dieser
Zeitschrift sind verboten.



A close-up photograph of a person's hands holding an open, thick book. The person is wearing a dark jacket. In the background, another person with curly hair is partially visible, wearing a dark blue top. A white text box with a drop shadow is overlaid on the upper part of the image.

Ich schäme mich des Evangeliums nicht,
denn es ist Gottes Kraft zum Heil
jedem Glaubenden...

Rö 1:16